

---

Subject: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Tue, 30 Jun 2009 10:22:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

ich habe 2 Chinchilla Mädels. Die eine ist 10 Monate, die andere 6 Monate alt. Ich überlege, ob ich vielleicht noch ein 3. Mädchen dazu hole.

Ist es möglich die beiden mit einem Jüngeren (4 Monate) Mädchen zu vergesellschaften oder ist das eher nicht ratsam?

Ich habe bei meinen Beiden bisher noch kein übermäßig dominantes Verhalten festgestellt. Die Kleine wurde vielleicht mal mit einem forschen \*quäk\* in die Schranken gewiesen, aber es gab noch nicht mal Pipi-Duschen.

Es wäre schön eure Erfahrungen zu lesen.

Viele Grüße,  
Aristiza, Geri und Freki

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [BiancaS](#) on Tue, 30 Jun 2009 11:24:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

da deine zwei noch recht jung sind ist eigentlich altermässig alles möglich. Ein 4 Monate altes Weibchen sollte, solange die Chemie der Tiere stimmt und die Vergesellschaftung ordnungsgemäss ausgeführt wird, kein Problem sein :)

Infos zur Vergesellschaftung findest du hier:

<http://www.chinchilla-info.de>

LG Bia

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Tue, 30 Jun 2009 11:44:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

vielen Dank für deine Antwort. Die Seite mit den Methoden habe ich mir schon durchgelesen. Aber ich bin mir noch nicht so sicher, welche die bessere für meine Chins ist: die Käfig in Käfig oder die Transportbox Methode.

Die Transportbox Methode bedeutet mehr Stress (die Fahrerei und so). Allerdings würde ich das neue Chin aus der Umgebung holen (ca. 30km Fahrtweg). Aber man kann gleich sehen, ob sich alle vertragen oder ob es gleich am Anfang arge Abneigungen gibt.

Die Käfig in Käfig-Methode finde ich etwas... gewöhnungsbedürftig. Man holt das kleine Chin aus seine Umgebung und dann sitzt alleine im kleinen Käfig...

Viele Grüße!

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Jürgen](#) on Tue, 30 Jun 2009 11:53:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

am besten, einfachsten und erfolgreichsten ist die Boxmethode.

Da du das neue Tier eh abholen musst, nehme deine 2 gleich mit hin und fange die VG vor ort an. Innerhalb der ersten Minuten, besonders bei Nase-Nase Kontakt läßt sich schon sehen ob alles klappen wird.

Wenn man 2 Tiere oder mehr mit der Boxmethode vergesellschaften möchte, ist eine Autofahrt nicht zwingend erforderlich. Alle Tiere rein und in einen neutralen Raum stellen reicht auch.

Die Käfig in Käfig methode ist da schon sehr viel stressiger für die Tiere, durch das dauernde wechsel von groß auf klein. Die wenden wir nur an, wenn die Boxmethode aufgrung von agressiven verhalten absolut nicht klappt.

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [BiancaS](#) on Tue, 30 Jun 2009 12:23:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,  
da es sich bei dir um Jungtiere handelt und du die Fahrt eh hast würde ich dir ebenfalls die  
Boxmethode empfehlen :nod:  
LG Bia

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [aristiza](#) on Tue, 30 Jun 2009 12:49:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen!

Vielen Dank für eure Erfahrungen.

Ich denke, wenn die Box-Methode nicht funktioniert, sollte ich es allgemein nicht darauf  
anlegen.

Wie mache ich die Sache mit dem beschnüffeln lassen? Ich halte mein Chinchi und jemand  
anderes das Neue und dann bringt man sie langsam näher? Wie lange lässt man schnüffeln?

Viele Grüße!

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [BiancaS](#) on Wed, 01 Jul 2009 19:33:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,  
ich persönlich mache diesen Schnüffeltest indem ich sie in zwei Züchtern gitter setze und diese  
dann nebeneinander. Hmm, aber die hast du ja nicht. Auf dem Arm nehmen und schnüffeln  
lassen würde ich persönlich nicht machen. Da überträgt sich die Aufregung auf die Tiere und  
sie warten nur darauf, dass was schlimmes passiert. Würde sie direkt in eine für alle neutralen  
Transportbox setzen.

LG Bia

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [aristiza](#) on Wed, 01 Jul 2009 19:44:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Bia,

ich glaube auch, dass das mit dem Hochnehmen nicht so gut ist. Ich mache das mit meinen Chinchis sowieso nur im Notfall. Sie gehen sonst allein auf die Waage und allein wieder in den Käfig wenn sie draußen waren.

Muss ich dann das Einstreu in der Transportbox tauschen, wenn ich die Neue dazu setze? Meine beiden waren ja schliesslich schon auf der Hinfahrt drin und haben es markiert?

Wenn dann alle zusammen im großen Käfig bei mir zu Haus sind, wie mache ich das dann im Auslauf? Auch neutralisieren (wischen und umräumen oder so)?

Viele Grüße!

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Jürgen](#) on Wed, 01 Jul 2009 20:06:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

am besten ist es, wenn du eine zweite Box mit nimmst. Diese riecht dann für alle Neutral. Wichtig ist, das du den Käfig zuhause KOMPLETT umbaut und ihn ordentlich mit Essigwasser auswäscht.

Bitte setze die 3 am Anfang zuerst für ein paar Tage in einen Kaninchenkäfig oder etwas in vergleichbarer gröÙe, damit sie sich erst mal aneinander gewöhnen können. In der ersten Zeit auch keinen Auslauf geben.

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Sat, 18 Jul 2009 22:21:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

mein drittes Chinchi ist nun da. Seit heute sitzen alle Drei zusammen.

Die Vergesellschaftung (zumindest bisher) war recht wenig spektakulär. Ich habe meine Beiden zu dem neuen Chinchis mitgenommen und alle in eine Transportbox gesteckt. Sie haben sich beschnüffelt und dann wurde auch schon gekuschelt. Die ganze Heimfahrt über haben sie dicht an dicht gehockt.

---

Allerdings habe ich noch eine Frage:

Ich habe alle in einen Übergangskäfig gesetzt. Ein Hasenkäfig (Maße: 120cmx50cmx50cm) und ich merke meinen Beiden Chins den fehlenden Auslauf richtig an. Die Große knabbert die ganze Zeit an den Gitterstäben, obwohl Holz, Futter, Knabberstange und alles da ist. Ich habe Angst, dass sie irgendwie einen Schuss bekommt, wenn Sie nicht bald wieder in den Auslauf darf. 2 Wochen ohne (laut Chinchilla Info Seite)??? Ich denke da baut sich eher mehr Stress auf, als das es förderlich ist.

Ist Gitterstäbe knabbern gefährlich?

Wann kann ich sie endlich laufen lassen?

Viele Grüße,

Juliane

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Gast](#) on Sun, 19 Jul 2009 02:38:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Juliane,

jeder geht bei einer VG anders vor. ;) Meine Jungs würden ohne Auslauf auch durchdrehen, weil sie täglich 3-4 Stunden laufen. Jedes Tier reagiert anders auf das Eingesperrtsein, ebenso ist es auch mit der Box-Methode. Manchen Tieren macht das gar nichts aus, andere drehen am Rad wenn die Box zu klein ist. Also wählt man dann besser eine große Box oder einen kleinen Käfig. Ich habe meine Chins während der VG-Phase getrennt etwas laufen lassen. Mal so 20-30 Min., damit sie sich die Beine vertreten können. Dann aber bitte nicht in dem Raum, wo die beiden anderen Chins im Käfig sitzen und das mitbekommen.

Liebe Grüße

Nicole

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:02:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

meine 3 Chinchis sitzen seit Sonntag alle zusammen. Jetzt sogar im normalen, großen Käfig.

Ich habe noch einige Fragen zum Verhalten:

Ich bin mir unsicher, ob meine Vergesellschaftung erfolgreich war. Die 3 knurren nicht und beißen nicht, aber im großen Käfig sucht sich jeder eine Ecke und nur manchmal kuscheln sich 2 zusammen. Die Häuschen sind jeweils nur von einem Chin besetzt (je nach Rang von ganz oben nach ganz unten). Das neue Chin darf fressen und baden, aber manchmal kommt eines der anderen an die Stelle und das Kleine hoppelt dann ängstlich weg. Aber alles ohne Geräusche. Einen Moment später kommt dann eines der anderen Chins und riecht dem Kleinen wieder friedlich an der Nase.

Ist das normal? Wird sich das ändern wenn die Rangfolge bestimmt ist?

Wie schätzt ihr folgendes ein:

Ich habe 2 Mädels und wollte ein 3. Mädel dazu. Alle sind noch relativ jung. Allerdings habe ich jetzt die Vermutung, dass die neue Kleine doch ein Böckchen ist.

Wird es hier größere Probleme geben? Ich habe vor ihn kastrieren zu lassen, wenn sich dann mal irgendwann alle verstehen.

Viele Grüße!!!

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [Klaus\\_N](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:17:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi

Zitat:Allerdings habe ich jetzt die Vermutung, dass die neue Kleine doch ein Böckchen ist.

Schau mal hier:

[http://www.infoseite.igc-forum.de/?goto=./content//12\\_Steckb\\_rief](http://www.infoseite.igc-forum.de/?goto=./content//12_Steckb_rief)

Da sind Fotos, die den Unterschied klar zeigen.

Zitat: Wird es hier größere Probleme geben? Ich habe vor ihn kastrieren zu lassen, wenn sich dann mal irgendwann alle verstehen.

Wenn es wirklich ein Bock ist, ist es dann wohl schon zu spät. Dann wird er die beiden wohl schon gedeckt haben.

Was das Zusammenleben angeht:

Hört sich doch gut an. Das das neue Tier noch etwas fremdelt, ist klar. Wird sich aber noch legen. In der Rangfolge wird sich meiner Meinung nach nichts ändern. Der oder die neue wird sich erst mal hinten einreihen. Ist es ein Bock, bleibt es auch so, ist es ein Weib, kann es sein, dass sie mal kurz aufmuckt, wenn sie erwachsen ist.

LG Klaus

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:26:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Klaus,

danke für deine Einschätzung.

Der/die Kleine ist erst 4 Monate alt. Da sind die doch noch garnicht geschlechtsreif (, oder?). Ich dachte die Geschlechtsreife tritt er mit 1-1,5 Jahren ein.

Wegen der geschlechtsbestimmung habe ich nochmal in einen anderen Thread geschrieben. Die Fotos habe ich auch schon alle studiert, aber es ist irgendwie ein Mittelding zwischen beiden.

Viele Grüße,  
Juliane

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Danie](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:33:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

höhö - mit 1 - 1,5 Jahren ... wer hat dir denn den Unfug erzählt ...

In der Regel tritt die Geschlechtsreife um die 6 Monate ein - bei Böckchen auch gern mal früher.

Bei mir haben schon mehrere Böckchen erfolgreich mit 16 Wochen Nachwuchs gezeugt, Weibchen wurden auch schon mit 4 - 5 Monaten das erste mal brünftig - wenn auch sehr selten. Selbst eine Brunft im Alter von 9 Wochen habe ich schon beobachtet - doch zum Glück nahm das Baby noch nicht auf.

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [aristiza](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:39:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oha!

Das heißt also, wenn ich keinen Nachwuchs will, wäre es höchste Zeit?!

Ich weiß, dass gehört jetzt nicht in den Thread, aber kann ich ihn denn jetzt schon kastrieren lassen?

Meine Bedenken sind vor allem dahin gehend, dass er noch ziemlich jung ist und deshalb das Risiko bei der Narkose zu groß ist und dass er gerade frisch vergesellschaftet ist und es nicht ratsam wäre ihn schonwieder von seinen neuen Mitbewohnern zu trennen.

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Danie](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:42:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

nun ja - ob der TA schon kastrieren kann, hängt von der Entwicklung und dem TA ab.

Gäbe es denn die Möglichkeit, den Züchter dafür heran zu ziehen? Ich meine - er hat die das ja eingebrockt und so eine Kastration kostet auch nicht weniger als 60 Euro - dazu das Risiko, dass das Tier die Kastration nicht verträgt. Könntest du das Tier nicht ggf. gegen ein Weibchen tauschen?

Wenn es wirklich ein Böckchen ist, würde ich den Züchter so oder so zur Rede stellen, denn dann kann man wohl kaum von Züchter sprechen, wenn der nicht mal das Geschlecht bestimmen kann ...

Ansonsten würde ich sie nicht länger zusammen lassen, denn Streit und Probleme können auch dann entstehen, wenn deine Weibchen Junge bekommen. Das ist in Gruppen leider immer sehr risikoreich. Dann müsstest du vielleicht eh schon wieder trennen.

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Jürgen](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:44:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

wenn du einen Chin erfahrenen Tierarzt hast, ist eine Frühkastration mit 4 Monaten kein Problem.

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Danie](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:46:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

hab gerade im anderen Thread gesehen, das ist in der Tat ein Böckchen...

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?

Posted by [Klaus\\_N](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:54:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi

Dann würde ich allerdings auch den "Züchter" in die Verantwortung nehmen. Wenn ich ein Weibchen haben will, sollte er mir auch eins geben können. Man braucht zwar am Anfang ein wenig, aber hinterher sollte man das Geschlecht schon erkennen können. ;)

LG Klaus

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [aristiza](#) on Thu, 23 Jul 2009 11:58:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Danie,

das klingt nicht toll.

Ich habe schon mit der Besitzerin gesprochen. Sicher würde sie ihn zurück nehmen. Das Problem ist nur, dass er mir schon in 3 Tagen so ans Herz gewachsen ist, dass ich ihn nicht zurück geben, oder tauschen will.

Die vielen Probleme sehe ich dennoch auch. Deswegen suche ich jetzt nach Lösungen. Zurück geben sollte dabei die letzte sein!

VG,  
Juliane

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [Danie](#) on Thu, 23 Jul 2009 12:02:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

ok, hm - wäre natürlich für das Tier die einfachste und schmerzfreieste Lösung und für deine Gruppe natürlich auch die unkomplizierteste.

Aber dennoch solltest du die Gruppe dann jetzt erst einmal trennen und dann in Ruhe überlegen.

Schau den Weibchen mal unter "das Röckchen", denn wenn diese brünstig waren die letzten Tage, dann müsstest du das noch an der Scheide erkennen können (der Schlitz zwischen Popoloch und Harnzapfen ist dann noch leicht geöffnet).

---

---

Subject: Re: Vergesellschaftung in welcher Konstellation möglich?  
Posted by [aristiza](#) on Thu, 23 Jul 2009 15:08:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Danie,

da hast du wohl recht.

Was mich nur an der ganzen Sache stört ist, dass ich bisher ziemliches "Glück" mit meinen Chinchillas hatte. Meine beiden Mädels haben bisher noch nie zickiges Verhalten an den Tag gelegt und der Kleine wurde eigentlich gut aufgenommen.

Sicherlich fehlt es mir hier an sehr viel Erfahrung, aber wenn ich in den Foren von knurren und Zähne-klappern lese, kann ich absolut nicht mitreden, weil meine Chins dieses Verhalten nie gezeigt haben.

Kurz: Ich bin froh, dass die 3 (wenn ich das nach 4 Tagen beurteilen kann) schon so gut klar kommen.

Ich hab den Diskussion-Thread zwischen dir und Ulli gelesen. Das hat mich ziemlich zum Nachdenken animiert. Aber meine Gedanken schwanken gerade zwischen "zurück geben" und kastrieren lassen. Ich möchte nicht, dass sich meine Chinchis vermehren. Dabei könnenn viel zu viel Stress und Streiterein entstehen. Außerdem bin ich auch der Meinung, dass der "Markt" an Hobbyzuchten total überflutet ist und ich das nicht noch unterstützen muss. Klar ich habe es schon getan indem ich den Kleinen aufgenommen habe. Aber wenn ich daran denke, dass wenn ich ihn zurück bringe, er allein sitzen muss, bis er einen neuen "Abnehmer" gefunden hat, bricht es mir das Herz. Vorallem wenn ich in seien süßen Knopfaugen schaue! :?

Ich habe gerade mit meinem TA telefoniert (Dr. Ulrich in Dresden) und ich würde ihn gern untersuchen lassen. Wenn der Kleine fit genug und auch schon reif genug ist würde ich dieses Übel vorziehen.

Viele Grüße,  
Juliane

---